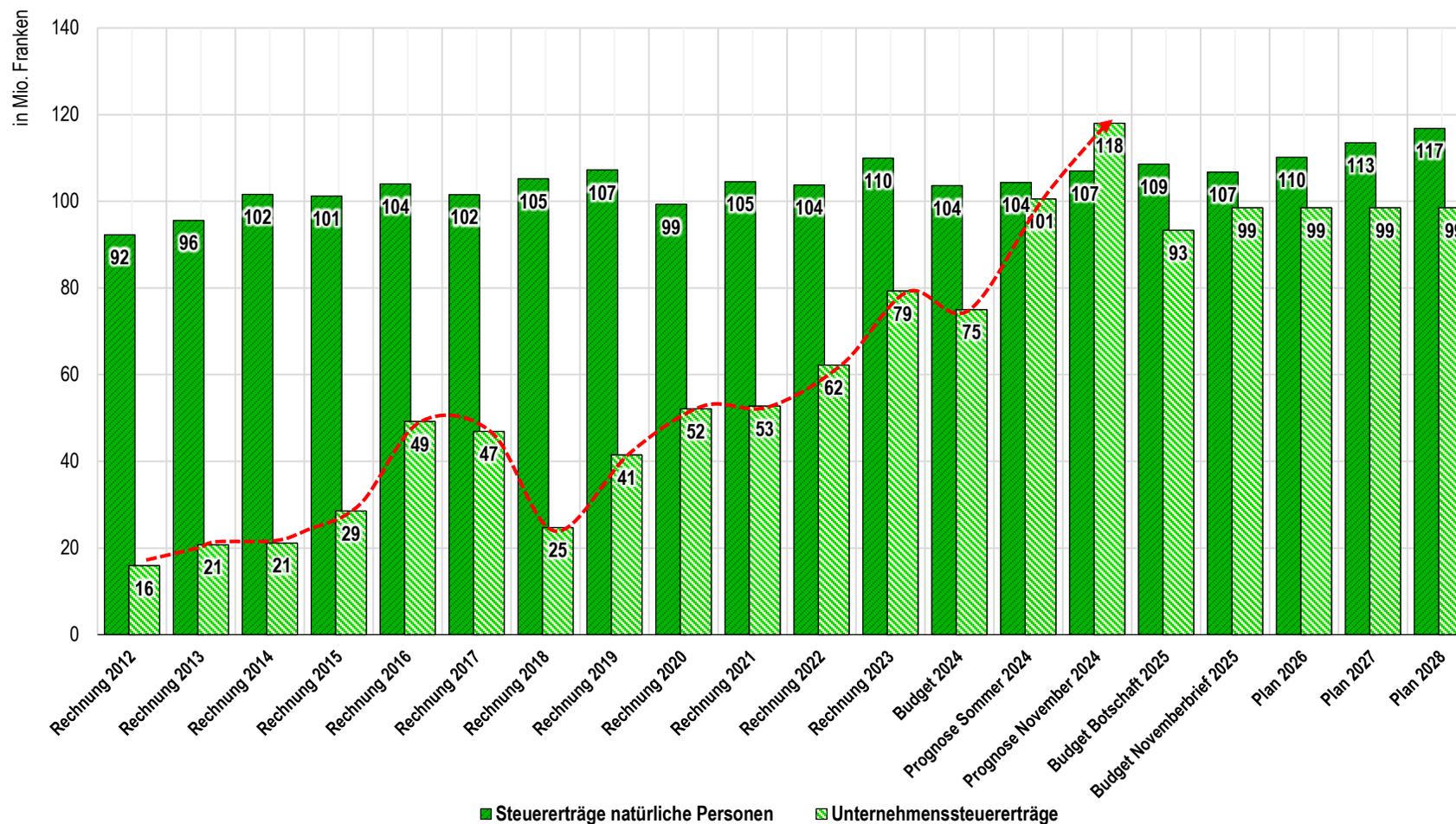


Budget 2025 und Finanzplan 2025-2028

Grosser Stadtrat, 26. November 2024



Unternehmenssteuern als Grundlage für Investitionskraft und hohen Lebensstandard



Daten: 2012-2023: Jahresrechnung; 2024: Budget, Prognose Sommer, Prognose November; 2025: Budget ursprünglich, Budget Novemberbrief; 2026-2028: Finanzplan

Erfreuliche Entwicklung der Unternehmenssteuern:

- 2024 überschreiten wir erstmals die 100-Mio.-Franken-Marke.
- 2024 verzeichnen wir mehr Steuererträge von Unternehmen als von Privatpersonen!

Würdigung: Fluch und Segen zugleich!

- Hohe Unternehmenssteuern sind ...
 - ⇒ Basis für unsere Investitionskraft;
 - ⇒ Basis für hohen Lebensstandard.
- Hohes Klumpenrisiko: Nur wenige, internationale und entsprechend mobile, steuerkräftige Unternehmen leisten den Hauptteil des Steuersubstrates.
 - ⇒ Bei einem Einbruch sind die Aufwände schwierig zurück zu fahren.
- Forderung zur Anpassung des Finanzausgleichs

Budget 2025: Schwerpunkte des Stadtrates

Die deutlich höheren Unternehmenssteuern bieten einen Spielraum. Dieser nutzt der Stadtrat gezielt für:

Investitions- kurs fort- setzen



- Eingeschlagener Investitionskurs wird weitergeführt!
- Mit Budget 2025 werden neue Investitionskredite über (brutto) 94.4 Mio. Franken beantragt.
- Gemäss Finanzplan werden in den nächsten vier Jahren über 270 Mio. Franken investiert.

Steuer- senkung



- Weitere Steuerfussenkung
 - Stadtrat: -2% auf 88%
 - GPK: -4% auf 86%
- Seit 2015 bedeutet dies -10 (Stadtrat) bzw. -12 Prozentpunkte (GPK)
- Zusammen mit kantonalen Steuerentlastungen hat der Standort Schaffhausen im Standortwettbewerb deutlich zugelegt.

Lohn- perspektive für das Personal



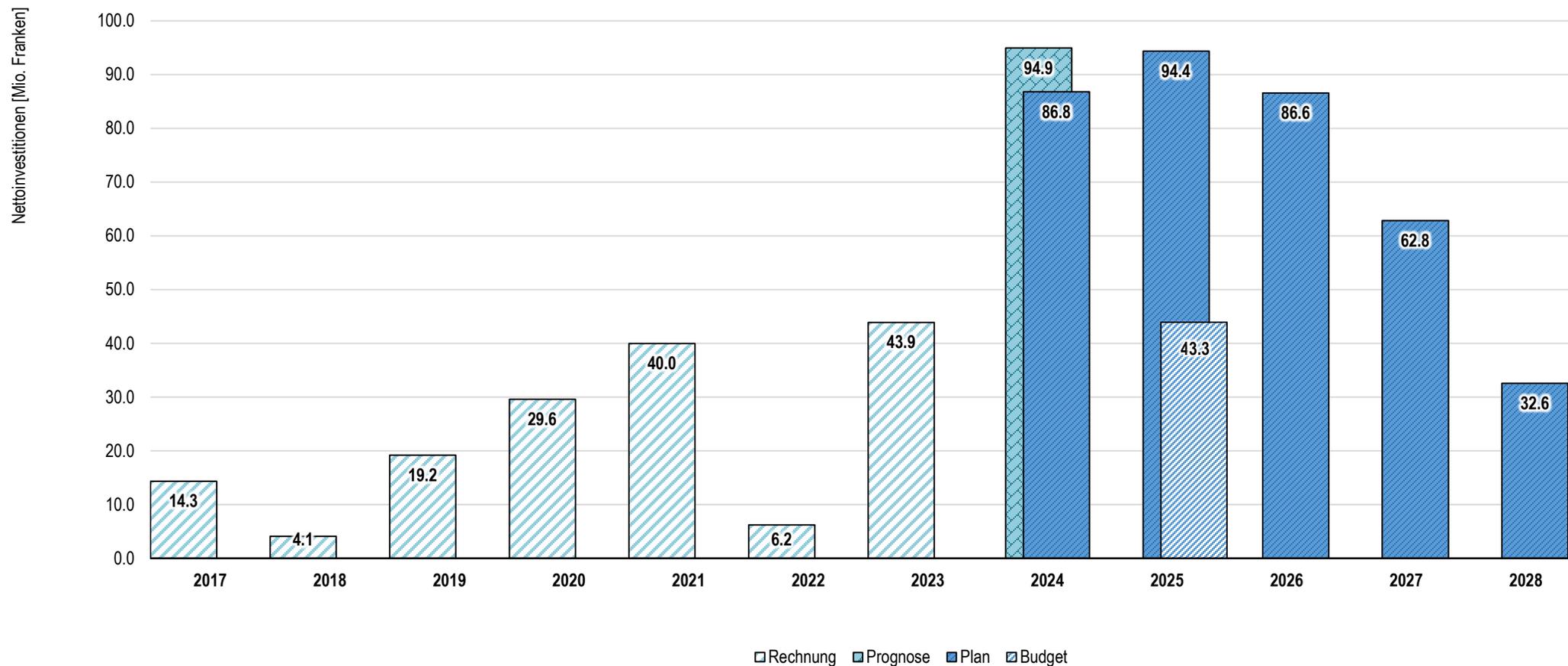
- Lohnentwicklung
 - Stadtrat: 2.8%
 - GPK 3.0%
- Ausgleich der Teuerung
- Gute und sehr gute Leistungen finanziell wertschätzen
- Fachkräfte im umkämpften Arbeitsmarkt erhalten und gewinnen

gezielte Stärkung der personellen Ressourcen



- Gezielter Aufbau der personellen Ressourcen um netto 51.4 FTE
- Bedarfsgerechter Ausbau des Leistungsangebotes für die Bevölkerung (z.B. steigende Nachfrage im Bereich Alter und der Spitex mit 17.9 FTE).
- Erhöhung Projektressourcen
- Gegenfinanzierung bei 13.3 FTE

Klarer Investitionskurs im Finanzplan 2025-2028



Finanzplan 2025-2028: Die wichtigsten Grossprojekte



**Kinderzentrum
Geissberg**



**Sanierung & Erweiterung
Schulzentrum Alpenblick**



**Aufwertung
Rheinuferspromeade**



**Stadthausgeviert
(inkl. Verwaltungsneubau)**



**Entwicklung
Kammgarnareal**



**Magazin Grün
Schaffhausen Birch**



**Sanierung Verwaltungs-
liegenschaft Käfig**



**Stadthausgeviert
Grosses Haus**



**Sanierung Alterszentrum
Kirchhofplatz**



**Sanierung
Dreifachturnhalle Breite**



**Sanierung Liegen-
schaft Freudenfels**



**Aufwertung
Bahnhofstrasse**



**Aufwertung
Adlerstrasse**



Schulhaus Kreuzgut



MzA Naturabteilung



**Arealentwicklung
Kirchhof**



**Sportanlage
Schweizersbild**



**Sanierung
Schulhaus Gräfler**



**Erweiterung
Schulanlage Steig**



**Erweiterung
Schulhaus Emmersberg**



**Neubau
KSS Hallenbad**



**E-Bus Orts- und
Regionalverkehr**



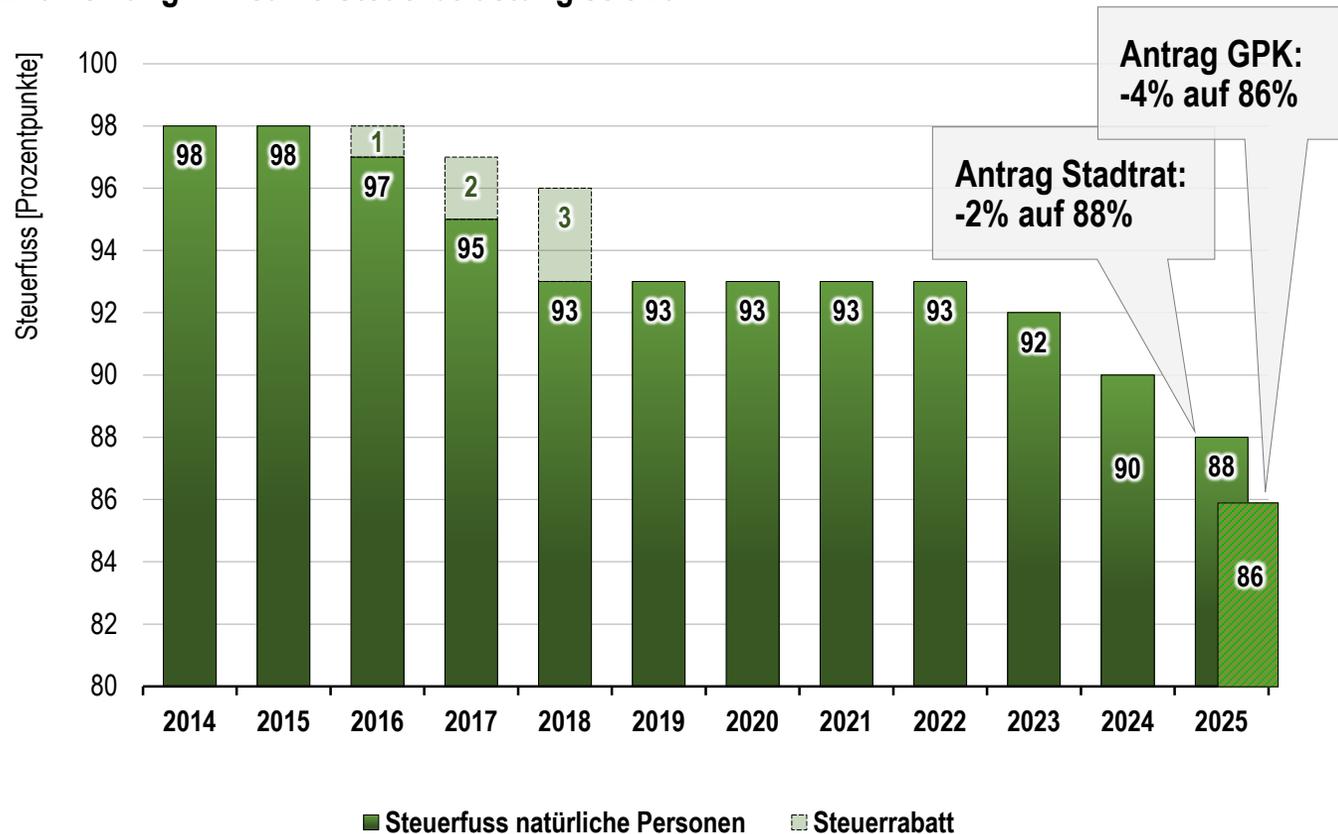
SH POWER Werkhof



**SH POWER Wärme- und
Kälteverbände**

Steuersenkung für natürliche Personen: Die Stadt wird steuerlich noch attraktiver!

Entwicklung wirksame Steuerbelastung seit 2014



- Die Stadt stärkt ihre steuerliche **Attraktivität als Wohnort** weiter.
- Als urbanes Zentrum mit ausgezeichnetem Service Public verfügt die Stadt über einen innerkantonal **überdurchschnittlich attraktiven Steuerfuss**.
- Zusammen mit kantonalen Steuerentlastungen (Steuerfuss und Gesetzesrevisionen) konnte die **steuerliche Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Schaffhausen** signifikant erhöht werden.



Finanzielle Auswirkungen (kalkulatorisch):

pro Prozentpunkt: 1'140'000 Franken

- Antrag Stadtrat 2%: -2.3 Mio. Fr.

- Antrag GPK 4%: -4.6 Mio. Fr.*

* bereits im gezeigten Ergebnis enthalten

Lohnrunde: +2.8% bzw. 3.0% – wichtig zum Halten und Gewinnen von qualifizierten Fachkräften

2.8% (SR) bzw. 3.0% (GPK) generell/individuell

☑ Genereller Anteil

Die Teuerung soll ausgeglichen werden

(gem. aktuellster SECO-Prognose: 1.2%)

- Vermeidung Kaufkraftverlust
- Berücksichtigung OR-Angestellte

☑ Individueller Anteil

Gute und ausgezeichnete Leistungen können spürbar und angemessen finanziell wertgeschätzt werden.

(leistungsorientierte Lohnentwicklung entsprechend der Mitarbeiterbeurteilung).

Zusätzliche Massnahmen

- ✓ **ÖV-Abovergünstigung für städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**
in Form eines Gutscheines
(Total 0.3 Mio. Fr.)
- ✓ **Erhöhung der Leistungsprämien**
(höhere Anzahl Mitarbeiter, keine Teuerungsanpassung seit 15 Jahre)
(+0.1 Mio. Fr.)



- ✓ **Die Stadt bleibt als Arbeitgeberin im anspruchsvollen Arbeitsmarkt wettbewerbsfähig.**
- ✓ **Die Teuerung kann ausgeglichen werden.**
- ✓ **Gute Leistungen werden belohnt!**



Finanzielle Auswirkungen (inkl. Sozialleistungen):

- Personalaufwand Lohnsummenentwicklung Verwaltungspersonal:
Novemberbrief (2.8%) +3.2 Mio. Fr., GPK Antrag (3.0%) +3.4 Mio. Fr.
- Personalaufwand durch Pensenveränderung u.a. (wie Aus- und Weiterbildung, Übergangsrenten, etc.): +12.6 Mio. Fr.

Gezielte Stärkung der personellen Ressourcen für Leistungsausbau und Entlastung.

Gezielte Stärkung der personellen Ressourcen: +51.4 FTE, davon ...

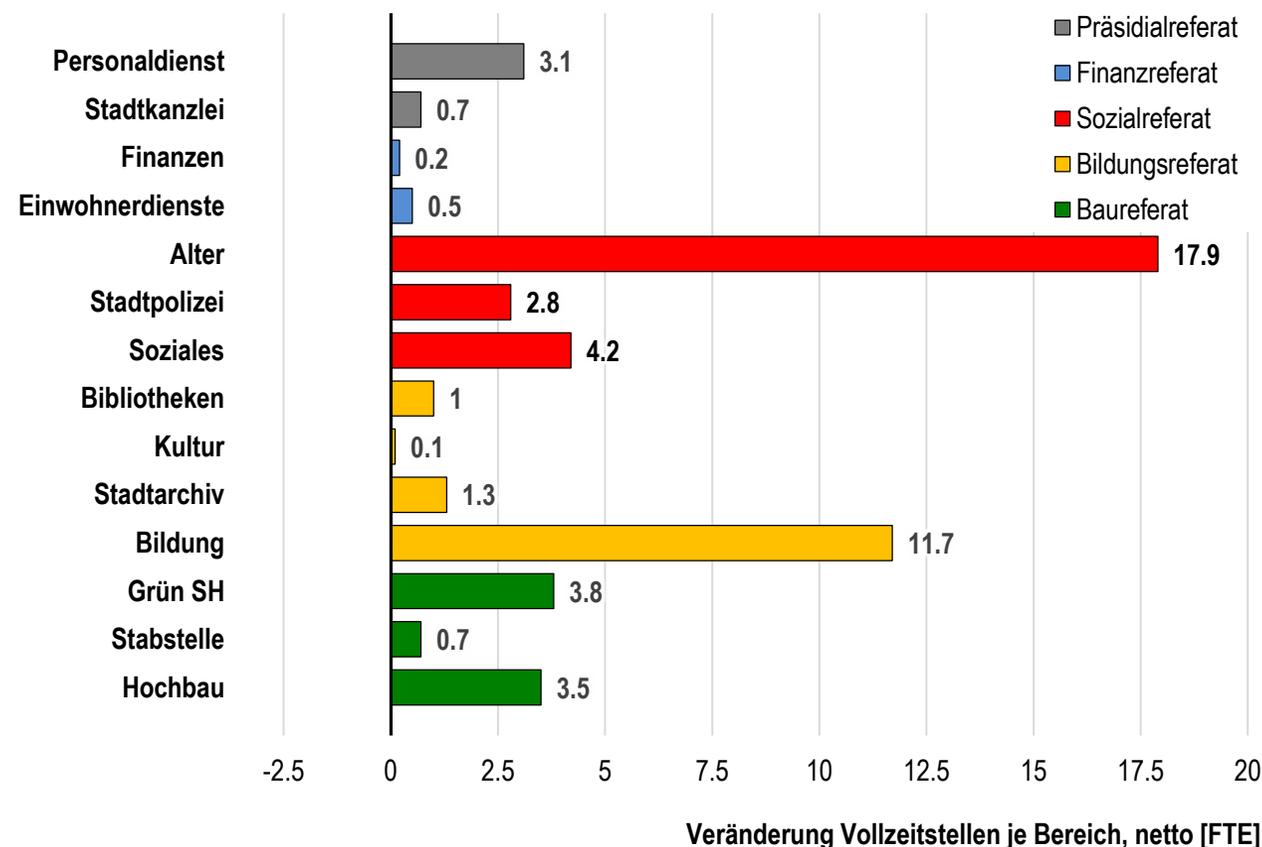
- Alterszentren (+17.9 FTE)
- Schulen (+6.3 FTE)
- Kinderbetreuung und frühe Förderung (+6.1 FTE)

Ziele:

- ✓ **Ausbau des Leistungsangebotes für die Bevölkerung**
(z.B. bei der Kinderbetreuung)
- ✓ **Erhöhung der Projektressourcen**
(z.B. im Bereich Hochbau)

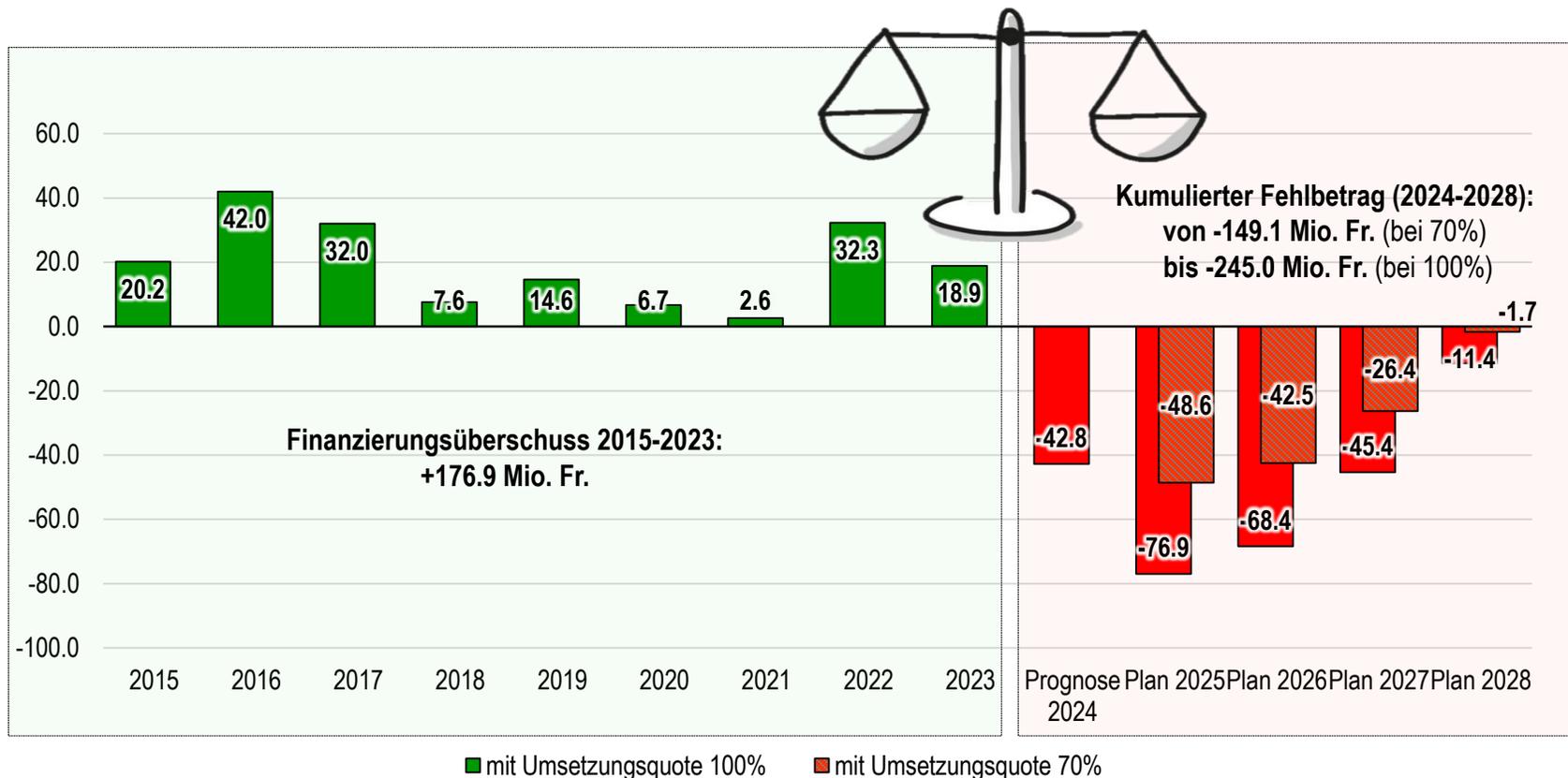
Von den 51.4 FTE ...

- wurden für 7 FTE **separate Vorlagen** präsentiert (z.B. Schulleitungen);
- besteht bei 13.3 FTE eine **Gegenfinanzierung** von Gemeinden oder dem Kanton (z.B. Schulsozialarbeit, Mütter- und Väterberatung, Pflegerestkostenfinanzierung).



Finanzierungssaldo: Langfristig ausgeglichener Haushalt

Finanzierungssaldo 2015 bis 2028



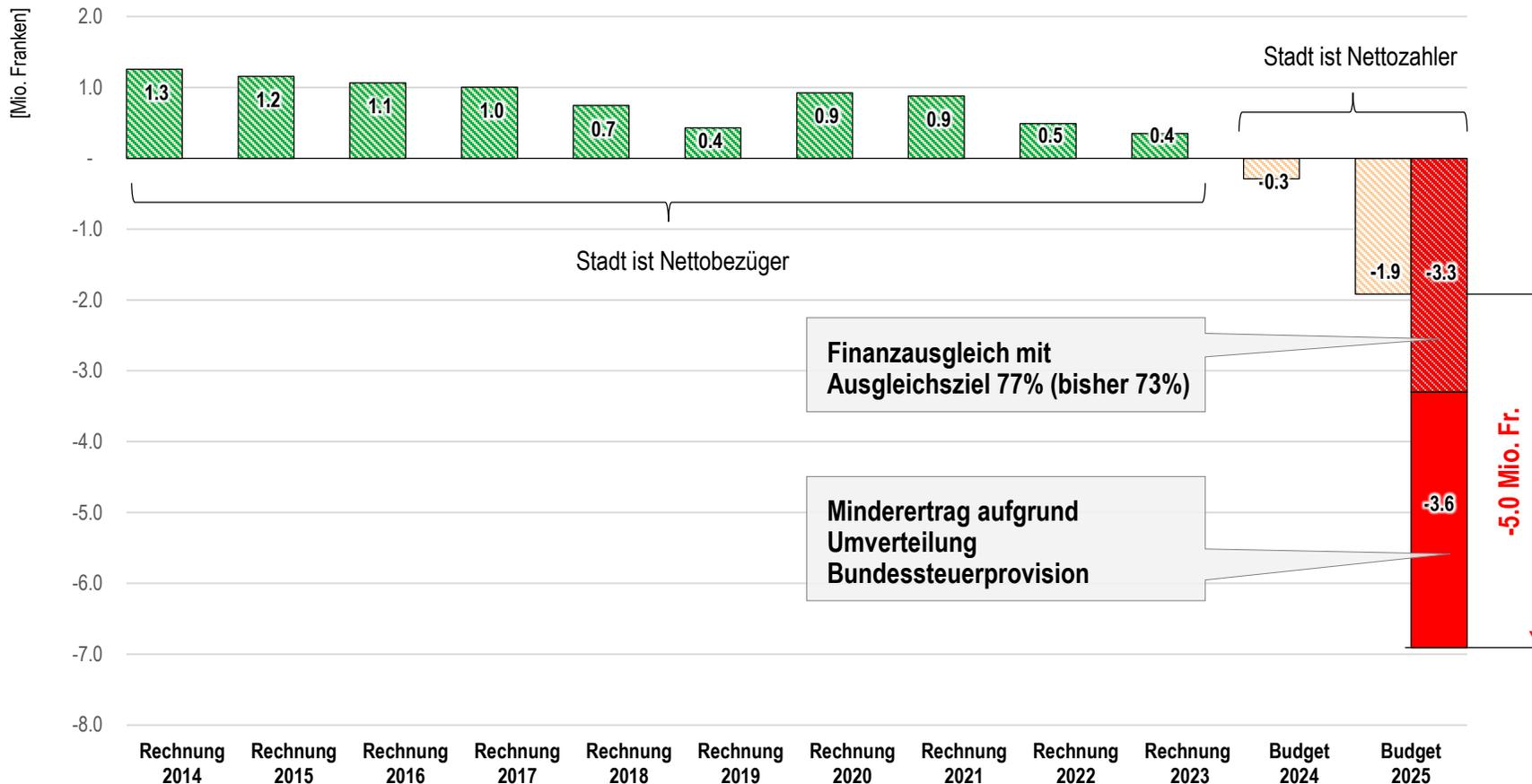
Unveränderte Strategie des Stadtrates:

Eine investitionsbedingte Neuverschuldung ist vertretbar, solange die Fehlbeträge der Folgejahre nicht grösser werden als die Überschüsse seit 2015.

Zahlenbasis: bis 2023 = Rechnung; 2024 = aktualisierte Prognose; 2025 bis 2028 = Finanzplan mit Steuerfuss 86% (Antrag GPK)

Finanzausgleich: Die Stadt ist solidarisch, verlangt aber eine faire Regelung

Entwicklung kantonaler Finanzausgleich: Netto-Beitrag für/von der Stadt Schaffhausen



Haltung des Stadtrates

Der Stadtrat ist solidarisch mit den Landgemeinden und befürwortet die Anpassung des Finanzausgleichs.

Der aktuell diskutierte Lösungsvorschlag (Ausgleichsziel 77% und Verteilung des Gemeindeanteil der Bundessteuer proportional zur Einwohnerzahl) hat folgende Schwächen:

- ⊗ Den Finanzausgleich über das Steuergesetz zu regeln ist grundsätzlich systemwidrig.
- ⊗ Der Finanzausgleich muss natürlich auch weiterhin, wie im Gesetz geregelt, vom Kanton mitgetragen werden. Bei der vorgeschlagenen Umverteilung der Bundessteuerprovision darf nicht nur der Gemeindeanteil, sondern es muss auch der Kantonsanteil berücksichtigt werden.
- ⊗ Der an die Gemeinden verteilte Betrag darf nicht gegen oben gedeckelt werden.

Anträge des Stadtrates

- **Streichung des Investitionsbeitrages an das Rheumabad**
→ *Streichung des von der GPK beantragten Investitionskredites (INV00807, 350'000 Fr.)*
- **Kein Freigabevorbehalt für Beschaffungsstelle** (Anträge, Ziffer 3)
→ *Streichung der neuen Antragsziffer 3*
- **Steuerfuss für natürliche Personen: 88%** (Anträge, Ziffer 7)
→ *Antrag 88% (-2%) statt wie von der GPK beantragt 86% (-4%)*
- **Lohnentwicklung: 2.8%** (Anträge, Ziffer 8)
→ *Antrag 2.8% statt wie von der GPK beantragt 3.0%*

Budget 2025 und Finanzplan 2025-2028

Grosser Stadtrat, 26. November 2024

Daniel Preisig
Stadtrat, Finanzreferent

Finanzreferat
Fronwagplatz 24
CH-8200 Schaffhausen
Tel. +41 52 632 52 12
Mobil +41 79 330 74 75
daniel.preisig@stsh.ch